UNTEROFFIZIER – VEREINIGUNG HAMBÜHREN E.V.
www.unteroffizier-vereinigung-hambuehren.com

Horst Zuther

Pressewart

Bericht zur Jahreshauptversammlung vom 11. 11. 2011

Der 1. Vorsitzende Peter Stübbe bat die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben, um unserer verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Sodann begrüßte er den Ehrenpräsidenten Helmut Brümmer, den Ehrenvorsitzenden Udo Mette, die Ehrenmitglieder Dieter Linnewedel, Eike Krüger, Chris Schendzielorz, Gerd Torno, Peter Wolff, das außerordentliche Ehrenmitglied Helmut Rosenberg, den Grünkohlkönig Ronald Ehmann, Wilhelm Grobe als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hambühren und natürlich auch die heute zahlenmäßig stark vertretene Versammlung.

So erschienen wieder zahlreiche weitentfernt wohnende Mitglieder, um wenigstens einmal im Jahr dabei zu sein. Andere haben es bedauert, nicht kommen zu können und ließen der Versammlung die besten Grüße ausrichten.

Peter teilte mit, die Versammlung zügig zu Ende bringen zu wollen, weil noch geladene Gäste kommen, die nicht warten sollten.

In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte er an unsere Feste, Besichtigungen und Fahrten und konnte mit Stolz auf die stets gut besuchten Versammlungsabende verweisen.

Unsere Fahrt nach Hof konnte jetzt abgeschlossen werden, weil wohl keine weitere „verkehrstechnische Überraschungspost“ mehr zu erwarten ist. Das minderte aber nicht die schönen Tage im Süden. Eike als Fahrer und Dieter als Copilot haben noch mal die Bestätigung erhalten, dass sich alle Insassen sicher gefühlt haben.

Die Kassenprüfer lobten Jürgen Griesel für seine saubere, korrekte und übersichtliche Buchführung.

Der Grünkohlkönig Ronald Ehmann gab seinen Wunschtermin für das Grünkohlessen bekannt. Nach eingehender Beratung wurde der 11. 02. 2012 für dieses Vorhaben festgelegt.

Peter möchte das „Boßeln“ wieder neu beleben und lotete schon mal das Interesse der Versammlung aus. Da dieser Event doch sehr wetterabhängig ist, z.B. störende Pfützen auf unbefestigten Wegen, war sein Vorschlag, es notfalls auch sehr kurzfristig auszurichten.

Spontan meldeten sich zahlreiche Interessenten, die durch Email erreichbar wären.

Auch in diesem Jahr konnte Peter wieder einige Jubilare ehren:

10 Jahre Mitgliedschaft :

Urkunde, Gutschein

Harald Schmidt

nicht anwesend:
Rainer Dralle
Norbert Schulz

15 Jahre Mitgliedschaft:
Urkunde, Gutschein

Wilhelm Grobe

Peter Witting

nicht anwesend:
Reinhard Köllner

25 Jahre Mitgliedschaft:
Urkunde, Gutschein

Holger Frese – Rietz war nicht anwesend

40 Jahre Mitgliedschaft:
Urkunde, Gutschein, Wappen

Klaus Heuer

50 Jahre Mitgliedschaft:
Ehrenmitgliedschaft
Urkunde, Gutschein, Wappen

Helmut Brümmer

Anton Schneider

Hans – Werner Gitter

nicht anwesend:
Klaus Vespermann

Die nichtanwesenden Mitglieder bekommen ihre Urkunden nachgereicht.

Wir gratulieren allen Jubilaren.

Damit war der offizielle Teil der Versammlung beendet und der gemütliche Teil konnte beginnen.

Die Versammlung konnte einen seltenen Gast begrüßen.

Jürgen Neseker mit Frau haben den Weg nach Hambühren gefunden und wurden herzlich begrüßt.

Wie in jedem Jahr nach der Jahreshauptversammlung sorgt Michael Ibsch für das Essen.

So sorgten viele helfende Hände dafür, dass das Büffet schnell errichtet wurde.

Es ist unschwer zu erkennen, was Udo gerade auf dem Tisch abgelegt hat.

Bernd bringt schon die Teller, Kartoffelgratin und Sauerkraut folgten.

Michal Ibsch portioniert das Spanferkel.

Schnell hat sich an der Ausgabe eine Schlange gebildet.

Diesmal stand Dieter am Anfang und sucht sich ein passendes Stück Fleisch aus.

Es hat allen sehr gut geschmeckt.
Fast nichts ist übrig geblieben.

Dank an die Firma Ibsch

Klaus sorgt für eine gute Verdauung.

Jürgen fühlt sich wieder wie zu Hause

Auch hier sind die Teller leer und man unterhält sich angeregt. Dirk Seidler (ganz rechts vorn), unser Gast aus der Gemeinde Hambühren, hält gerade Ausschau nach einer neuen Flasche Bier.

Jürgen Neseker, Anton Schneider und Gerd Torno erzählen aus „alten“ Zeiten. Man sieht sich ja nicht so oft.

Chris Schendzielorz hier im Gespräch mit einem Gast, der vor der Wende auf der „anderen Seite“ tätig war.
Auch hier gabs viel zu erzählen. Zumindest war es so interessant, dass es wohl zu einem intensiveren Meinungsaustausch kommen wird. Dazu eignete sich der heutige Tag weniger.

Irgendwann merkt man, dass der Abend wieder mal viel zu kurz war und so lichteten sich nach einem gelungenen Abend zu später Stunde die Reihen.

(Horst Zuther)
Pressewart